

In Schochwitz hängen die Trauben zu hoch

Geschrieben von: Rainer Lepak

Dienstag, den 06. September 2016 um 21:37 Uhr

Schochwitz, dessen 3. Mannschaft sich für die neue Saison verstärkt hatte, empfing am späten

Montagabend unsere 5. Mannschaft. Spät deswegen, da erst um 20:00 Uhr Spielbeginn war.



In dieser Mannschaft, wo Robert Kotsch hingewechselt hatte, standen mit Holger Schröter und Thomas Skierlo auch noch zwei Akteure, die in der vergangenen Saison noch in der 2. Mannschaft von Schochwitz gesetzt waren.

Dieses höhere Niveau bekamen die Eisdorfer Spieler bereits in den Doppelbegegnungen zu spüren. Ein einziger Satzgewinn in drei Doppelbegegnungen war einfach zu wenig, um von möglichen Punkterfolgen zu träumen.

In Schochwitz hängen die Trauben zu hoch

Geschrieben von: Rainer Lepak

Dienstag, den 06. September 2016 um 21:37 Uhr

Am ehesten hätten Wolfgang Däne und Ralf Germs noch eine Spielwende erzwingen können. Sie lagen zwar bereits mit 0:2 zurück, aber im 3. Satz führten sie mehrmals und ließen lediglich Thomas Skierlo und Holger Schröter kurz vor Satzende dreimal ausgleichen, um dann mit 14:12 den Satz gewinnen zu können. Im vierten Satz lagen sie dann bereits aussichtslos mit 10:5 zurück, konnten aber 4 Matchbälle abwehren und somit zum 9:10 aufschließen, bevor den Schochwitzern der eine wichtige Zähler zum 11:9 gelang.

Mit 0:3 lässt es sich natürlich alles Andere als mit hohem Selbstbewusstsein in die Einzelspiele zu gehen.

Wolfgang Däne versuchte dann den ersten Punkt für die 5. Mannschaft zu machen, aber was vier Sätze gelang, dass er in allen Durchgängen einen Vorsprung von 3-4 Punkten von seinem Gegner Thomas Skierlo wieder aufholen konnte, gelang im fünften Satz leider nicht mehr, wobei das 3:11 über den wahren Spielverlauf hinweg täuscht, denn mindestens fünf mal punktete sein Gegner hier durch Netz und Kante.

Rolf Schmidtchen am Paralleltisch kam schwer ins Spiel und konnte im dritten Satz mit einer starken Leistung auf 1:2 verkürzen. Im vierten lag er dann bis zum 7:7 ständig in Führung. Aber mehr als diesen Satz zum 8:8 oder 9:9 ausgeglichen zu halten, gelang ihm nicht.

Frank Koeber war es dann vorbehalten den ersten Eisdorfer Punkt zu machen. Obwohl er den 1. Satz gegen Holger Schröter abgegeben hatte, ließ er keinen weiteren Satzverlust zu und gewann mit 3:1.

Leider fand dieser positive Ansatz keine Fortsetzung in den folgenden drei Spielen und damit führte Schochwitz mit 8:1.

Auch Steffen Lepak konnte nichts daran ändern, er hatte das Pech gegen den jungen Nicolas Schreiter antreten zu müssen, der in der vergangenen Saison noch an Nummer eins in dieser Mannschaft gespielt hatte und auch über 130 Punkte mehr im q-TTR-Wert verfügt.

In Schochwitz hängen die Trauben zu hoch

Geschrieben von: Rainer Lepak

Dienstag, den 06. September 2016 um 21:37 Uhr

Zu Beginn der zweiten Runde der Einzelspiele konnte Wolfgang Däne 3:0 gegen Willi Berszinski gewinnen, wobei er in den Sätzen 2 und 3 bei jeweils 11:9 auch ein wenig Glück hatte.

Zwei Punkte gelangen dann noch durch Ralf Germo, der im 1. Spiel schon etwas Pech gehabt hatte und Jörg Keydel zur Ergebniskosmetik aus Sicht der 5. Mannschaft.

4:11 lautete dann das Ergebnis dieser Paarung, wobei die Garanten für den Schochwitzer Erfolg vor Allem Thomas Skierlo, Marian Platzer und Robert Kotsch waren, die allesamt 2,5 Punkte erspielen konnten.